



CHRIST + LEBEN

Pfarrzeitung Forchtenstein
Weihnachten 4/2024

*Wir wünschen Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest.
Unser Mensch gewordener Gott, dessen Geburt wir feiern,
schenke uns allen, ebenso der ganzen Welt, Heil und Segen.
Der Frieden des Weihnachtsfestes begleite Sie auch durch das neue Jahr.
Pfarrer Aby und der Pfarrgemeinderat*



„Als nun Jesus geboren war in Bethlehem in Judäa, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem, die sprachen:

Wo ist der neugeborene König der Juden?

*Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen
und sind gekommen, um ihn anzubeten!*

*Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er ankam
und über dem Ort stillstand, wo das Kind war. Als sie nun den Stern sahen,
wurden sie sehr hocherfreut; und sie gingen in das Haus hinein
und fanden das Kind samt Maria, seiner Mutter.*

*Da fielen sie nieder und beteten es an; und sie öffneten ihre Schatzkästchen
und brachten ihm Gaben: Gold, Weihrauch und Myrrhe.*

*Und da sie im Traum angewiesen wurden, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren,
zogen sie auf einem anderen Weg zurück in ihr Land.“*



Die ersten Pilger

Pfr. Aby Puthumana



Die „Heilige Drei Könige“, oder die „Weisen aus dem Morgenland, auch Magier genannt, sind die erste Pilger in der Bibel.

Die Geschichte der Heiligen Drei Könige hat ihren Ursprung im Matthäusevangelium. Dort ist nach-

zulesen, dass Weise, Magier und Sterndeuter aus dem Osten kamen, um dem neugeborenen König ihre Ehre zu erweisen. Im Matthäusevangelium wird erwähnt, dass die Sterndeuter, durch den Stern von Bethlehem zu Jesus geführt wurden.

Pilger mit einem besonderen Ziel

Im Evangelium lesen wir: „Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Bethlehem in Judäa geboren worden war, kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: ‚Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.‘ Die Magier haben laut Matthäus den Aufgang eines Sterns beobachtet, der die Geburt eines Königs ankündigt.

In der Bibel heißt es: „Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.“ (Mt 2,11)

Pilger mit Gaben

Der Name Caspar stammt aus dem Persischen und bedeutet „Hüter des Schatzes“ oder auch „Schatzmeister“. Caspar überreicht Myrrhe als Geschenk. Er wird auf Bildern mit dunkler Hautfarbe (Afrikaner) abgebildet. Er überreicht Myrrhe als Geschenk. Myrrhe steht als Symbol für das Menschsein. In der Heiligen Schrift steht sie in Verbindung mit der menschlichen Natur und dem Tode Christi.

Melchior ist ein hebräischer Name und steht für „König des Lichts“. Melchior hat ein weißes Gesicht (ein Europäer). Er überreicht Gold als Geschenk. Gold wird als kostbarstes Gut angesehen, das einem König, dem Sohn Gottes, würdig ist.

Der Name Balthasar bedeutet „Gott schütze sein Leben“ oder „Gott wird helfen“. Es kommt aus der

hebräischen Sprache. Balthasar wird mit einer asiatischen Herkunft bezeichnet. Er schenkt Weihrauch, der als göttliches Symbol gilt.

„Gold kommt Jesus als König, Weihrauch als Gott, Myrrhe als Mensch.“

Die Heiligen Drei Könige werden als Schutzpatrone der Pilger, Reisenden, Kaufleute, Gastwirte und Kürschner verehrt.

Pilger im Jahr 2025

Das Heilige Jahr 2025 ein weltweites Pilgerereignis der katholischen Kirche mit Rom als Zentrum. steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Papst Franziskus hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.

Pilgern ist also mehr als die Bewegung an frischer Luft. Die Pilger sind spirituell unterwegs. Pilger achten auf sich selbst, auf ihren Körper und ihre Seele. Sie beachten die Umgebung, Menschen und die Natur. Sie sind offen für Zeichen der Gegenwart Gottes. Pilgern ist mehr als Wandern.

Ich schließe mit dem Segen Gottes: „Der Herr selbst zieht vor dir her. Er ist mit dir. Er lässt dich nicht fallen und verlässt dich nicht.“ (Dtn 31,8)

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Weihnachtfest und ein Gnadenvolle Jubiläums Jahr 2025.



Jahresrückblick

Magda Rigler-Sauerzapf

Das Ende des Jahres 2024 naht. Viele von uns halten im Privaten Rückschau auf das vergangene Jahr. Wir stellen uns oft die Fragen: Was war gut? Was war traurig? Was ist uns gelungen? Wo haben wir versagt?

Auch wir möchten heute Rückschau auf das pfarrliche Leben 2024 halten. Unser Leben in der Pfarre Forchtenstein ist sehr bunt und bietet immer wieder Möglichkeiten in der Pfarre mitzuleben. Wir haben bei uns viele Heilige Messen, Veranstaltungen und andere Programmpunkte im Lauf eines Jahres. Und wir glauben behaupten zu können, dass für alle etwas dabei ist. Sei es für die Kinder, wie die Nacht der Engel und Heiligen, Kinderrosenkrantz, Gruppe Kunterbunt, Polstermesse, Kinderkreuzweg und Kinderfasching. Oder auch für die Jugendlichen, die gerne den Jugendball besuchen, zum Fackelzug kommen und am Weltmissionssonntag Produkte verkaufen. Aber auch für ältere Menschen, welche den Adventnachmittag und auch das Pfarrcafé gerne besuchen. Die Trauernden, welche im vergangenen Jahr einen lieben Menschen verloren haben, denken gerade an Allerheiligen und Allerseelen an ihre Lieben. Dazu bieten wir das Totengedenken und am Allerseelentag das Lichtermeer.

Und daneben haben wir jedes Jahr unsere schon traditionellen Feste: Pfarrfest, Patroziniumfest und Erntedankfest. Diese bieten nach den liturgischen Feiern immer die Möglichkeit für ein gemütliches Beisammensein. Ein gemeinsames Feiern stärkt das Miteinander und das Verständnis füreinander. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die erstmalige Teilnahme an der „Lange Nacht der Kirchen“. Anhand eines Meditationsweges, der durch die ganze Kirche führte, hatten die Besucher:innen die Möglichkeit an verschiedenen Stationen innezuhalten und ruhig zu werden. Gerne wurde diese Gelegenheit in unserer hektischen Zeit angenommen.

Dass das Leben in der Pfarre so vielfältig funktionieren kann, ist nur möglich, wenn viele Menschen sich einbringen: mit Ideen, Fähigkeiten, Talenten und mit ihrer Zeit. Dafür möchten wir hier heute allen ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen. Und auch wir in der Pfarre, stellen uns die Fragen die wir uns auch privat stellen. Und überdenken, was gelungen ist und wo wir vielleicht versagt ha-

ben. Denn so wie überall, gibt es Konflikte und Meinungsverschiedenheiten, die überwunden gehören. Wichtig ist, dass wir respektvoll und mit Liebe einander begegnen. So können Konflikte gelöst werden und Neues entstehen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein friedvolles, gesundes Neues Jahr 2025. Gottes Segen möge uns alle begleiten!

„Gaudete! Freut euch!“

Dazu lädt uns der dritte Advent ein.

Freuen?

Aber es ist doch noch gar nicht Weihnachten!
Wir stecken noch mitten in den Vorbereitungen,
haben noch so viel zu besorgen und herzurichten.

Denn das Weihnachtsfest soll wieder
perfekt werden

mit wunderschönem Weihnachtsbaum,
vielen Geschenken, köstlichem Festessen
und natürlich einem feierlichen Gottesdienst.
Weihnachtsfreude will sorgfältig geplant werden.

Ist Freude denn wirklich planbar?

Wie oft war ich froh,
wenn die Festtage endlich vorbei waren.
Ja, es war schön – aber auch anstrengend.
Fühlt sich so echte Freude an?

Das „Gaudete“ des dritten Advents
lenkt unseren Blick auf den Grund unserer Freude.
Die Geburt Jesu ist nicht nur Vergangenheit,
sondern bestimmt Tag für Tag unsere Gegenwart.

Unser menschenfreundlicher Gott
will uns für immer nahe sein
und uns auf Augenhöhe begegnen.
So zeigt er uns heute wie damals sein Gesicht
in unserem Bruder Jesus Christus.

Grund genug, uns nicht nur an Weihnachten,
sondern auch jetzt und jeden Tag zu freuen.

© Gisela Baltés

Jubiläumsjahr 2025 - Das Logo Darstellung und Bedeutung Franz Neusteurer

Das Motto des Jubiläumsjahres lautet: **Pilger der Hoffnung**

Das Logo wird geprägt von vier ausdrucksstarken Symbolen. Vier Figuren, einem Kreuz, Wellen und einem Anker.

Die stilisierten **Figuren** stellen die **Pilger** dar, die auf die **Menschheit** hinweisen. Sie stammen aus den vier Ecken der Erde. Die Unterschiede in Größe und Farbe weisen auf die Vielfalt der Menschen hin. Sie umarmen sich gegenseitig, um die Solidarität und den Zusammenhalt unter den Völkern zu betonen.

Der erste Pilger klammert sich an das **Kreuz**. Es ist das Symbol für unseren **Glauben** und die **Hoffnung**, die niemals aufgegeben werden dürfen. Die Menschen finden darin Zuflucht und Trost. Wir dürfen den Glauben nicht verlieren. Er ist die Grundlage für die Hoffnung, die wir besonders in schwierigen Zeiten brauchen.

Die **Wellen** stehen für den **Weg**, auf dem wir unterwegs sind. Sie sind aufgewühlt, um zu zeigen, dass man auf dem **Pilgerweg des Lebens** nicht immer in ruhigen Wassern geht. Oft bewirken harte Schicksale oder bedrohliche Ereignisse Unsicherheit und Angst und somit ein noch größeres Verlangen nach Hoffnung und Zuversicht.

Deshalb ist es wichtig, den unteren Teil des Kreuzes zu betonen, der sich verlängert und zu einem **Anker** wird, der sich der Wellenbewegung entgegensetzt. Er ist das Symbol für **Halt** und **Sicherheit** im Glauben.

Nun schließt sich der Kreis. Wer fest verankert im Glauben ist, wird auf seinem Pilgerweg des Lebens niemals die Hoffnung verlieren, weil auf Gottes Liebe und Gnade immer vertraut werden darf.

Nicht zuletzt zeigt das Bild, dass der Weg des Pilgers keine individuelle, sondern eine gemeinschaftliche Angelegenheit ist, die von einer wachsenden Dynamik geprägt ist. Die Größe der Figuren nimmt zu. Auch das Kreuz ist keineswegs statisch, sondern ebenso dynamisch. Es beugt sich der Menschheit entgegen, als ob es ihr entgegenkäme und sie nicht allein ließe. Das zeigt: Gott kommt den Menschen immer entgegen. Er ist immer bereit uns in Empfang zu nehmen.

Das Ereignis „Jubiläum 2025“ und das Motto selbst vervollständigen das Gesamtbild des Logos.

Das Jubiläumsjahr 2025 in unserer Pfarre



Die weltweite Eröffnung des Jubiläumsjahres erfolgt am Sonntag, dem 29. Dezember 2024. Bei uns wird das an diesem Tag im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes erfolgen.

Alle Aktivitäten und Feste der Pfarre finden im nächsten Jahr unter dem Jubiläumsmotto „Pilger der Hoffnung“ statt.

Dem Titel gemäß wollen wir zusätzlich das PILGERN in den Mittelpunkt stellen. Dabei ist aber nicht nur das Pilgern zu Fuß gemeint, sondern jede Art von Unterwegssein mit religiöser Haltung und Ziel.

Es gibt bei uns zahlreiche Menschen und Gruppen, die traditionell zu Fuß nach bekannten Wallfahrtsorten, zB. nach Mariazell oder Loretto pilgern. Andere fahren mit dem Fahrrad oder dem Motorrad allein, in einer Gruppe oder mit der Familie in einen Wallfahrtsort und auch Buswallfahrten diverser Vereine oder Organisationen stehen jedes Jahr auf dem Programm.

Sie alle sind im Jahr 2025 eingeladen, ihre „Reise/n“ mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ zu begehen.

Sie erhalten von der Pfarre einen speziell gestalteten **Pilgerstab**, der mitgeführt werden sollte. Ein **Gebetsheft** und beim Start den **Pilgersegen** von Pfarrer Aby. Vom Pilgerstab wird es mehrere Exemplare geben, sodass auch bei Überschneidungen kein Mangel entsteht. Nach der Heimkehr sollte der Stab wieder in die Pfarre gebracht werden. Wenn eine Plankette oder eine andere Art von Beschriftung vom Pilgerziel darauf vorgenommen wird, kann am Ende des Jahres der Weg des Stabes zurückverfolgt werden. Mit dem Gebetsheft können Pausen an Marterln oder Kapellen gestaltet werden und eine Besinnung am Pilgerziel.

Die Enthüllung der Jubiläumstafel am 30. November 2024



Die Enthüllung und Vorstellung des Symbols des Jubiläumsjahres 2025 fand am Glockenplatz mit Gastpater Pfr. Erwin Schügerl und den Erstkommunionkindern feierlich statt. Die Adventkränze der Kinder und der Gläubigen wurden gesegnet. Nach der Heiligen Messe haben die Kinder des Schulchors für Adventstimmung gesorgt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Mitwirkende.

Folgende Termine sind im Jubiläumsjahr schon geplant:

- 29. Dezember – Eröffnung des Jubiläumsjahres (9:00 Uhr)
- 21. Jänner – Kultur- u. Pilgerreise nach Indien zum Grab des Hl. Thomas
- 22. März – Wallfahrt der Firmlinge
- 6. April – Fußwallfahrt der Familien zur Anna-Kapelle in Wiesen
- 1. Mai – Fußwallfahrt nach Loretto

Weitere Angebote sind noch in Planung.

Details zu den Veranstaltungen und weitere Aktivitäten werden rechtzeitig bekanntgegeben. Wir laden Sie alle herzlich ein diese Idee im Jubiläumsjahr mitzutragen. Nehmen Sie das Angebot der Pfarre für Ihre Vorhaben an und machen Sie auch als Teilnehmer/in mit.





Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben: dem Musikverein für die musikalische Umrahmung; den Jugendlichen für die Gestaltung und das Tragen der Erntedankkrone; allen, die zum Gelingen der Agape beitrugen; dem Liturgieausschuss für die schönen Texte; Lisi Kornfeld für die Gestaltung der Polstermesse; allen, die mitgefeiert und sich Zeit genommen haben.



Ernten, was wir gesät haben.

Reiche Ernte – Gaben aus Gottes Hand!

Nimm, o Gott, unseren Dank als Opfer an.

Teil unseres Lebens soll der Dank sein.

Erfüllt von deiner Liebe soll unser Leben sein.

Dank dem Herrn, der uns segnet.

Alles tun, um seine Schöpfung zu bewahren.

Nie müde werden für andere da zu sein.

Komm, Herr, segne unsere Gemeinschaft.



Kinderrosenkranz im Oktober

Einmal im Jahr laden wir zum Kinderrosenkranz im Oktober ein. Viele Kinder sind auch heuer wieder gekommen. Wir haben den Weg Mariens beim Beten des freudigen Rosenkranzes näher kennengelernt und die Kinder und Eltern eingeladen, auch zu Hause ein Gesetzchen zu beten.



Gruppe Kunterbunt

Bei der Gruppe Kunterbunt ist Bewegung angesagt. Seit 33 Jahren gibt es schon ein Kommen und Gehen. Die Einen müssen sich verabschieden, weil die Muttis wieder zu arbeiten beginnen und Neue kommen und werden mit Freude in die Runde aufgenommen. Kinder wie Erwachsene fühlen sich wohl in der Runde. Wir laden herzlich zu diesem monatlichen Treffen ein. Jeden 4. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr im Pfarrheim.



Laternenumzug



Sternsingeraktion 2025

85.000 Sternsingerkinder, 30.000 Jugendliche und Erwachsene Helferinnen und Helfer sind mit einer Mission unterwegs: Eine Welt, in der alle Menschen ein gutes und sicheres Leben führen können, unabhängig von Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit. Dank Ihrer Spende können wir helfen.

Die Sternsinger sind in unserer Pfarre am Donnerstag, 2. Jänner 2025 unterwegs.



Nacht der Engeln und Heiligen

Auch dieses Jahr hatten die Kinder und Jugendlichen unserer Pfarre anlässlich der Nacht der Engel und Heiligen die Gelegenheit den Sinn von Allerheiligen und Allerseelen zu entdecken.

Was feiern wir am 1. und 2. November? Was macht Heilige aus? Wer war Elisabeth von Thüringen (Rosenwunder)? Diese spannenden Fragen wurden mit den Kindern in einigen Stationen kindgerecht aufgearbeitet. Pfarrer Aby hat ein interessantes Quiz durchgeführt, die Dynamik eines gemeinsamen Brainstormings wurde erfahren und ein Kurzfilm wurde vorgeführt.

Wir waren wieder eine große bunt gemischte Gruppe von Kindern unterschiedlichen Alters und Interessen, die beim Backen, Basteln, Singen und Theaterspielen mit viel Freude und Kreativität ihre Talente einbrachten und dabei gleichzeitig den (Mehr-)Wert einer kirchlichen Gemeinschaft erfahren und erleben durften.

Gestärkt durch eine Kuchenjause und das legendäre Pizzaessen versammelten wir uns mit den Eltern zu einer gemeinsamen Abschlussandacht. Für die Darbietung des Theaterstücks über das Leben der Elisabeth von Thüringen ernteten die Kinder viel Applaus. Als Erinnerung an den gemeinsamen Abend konnten die Kinder ihre liebevoll dekorierten „Lichterburgen“ mit nach Hause nehmen.



Die neu-belebte Frauenrunde



Im Oktober starteten wir nach längerer Pause wieder mit der Frauenrunde. Wir starteten mit Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit zum Plauscherl. Danach gab es einen Impuls mit dem Motto „Pilgerinnen der Hoffnung“. Im Mittelpunkt stand die DANKBARKEIT. Dankbare Menschen sind hoffnungsvolle Menschen und sehen mit Dankbarkeit auch die vielen schönen und positiven Momente, die uns im Leben geschenkt sind. Danach gab es noch ein Glaserl Sekt zum Anstoßen. **Nächster Termin: Mittwoch, 18.12.24, 16 Uhr.**

Allerheiligen 2024



Allerseelen und das Lichtermeer



Dieses Fest lädt uns ein ruhig zu werden, unserer Verstorbenen zu gedenken und vielleicht auch über die eigene Endlichkeit nachzudenken. In unserer Pfarre fand an diesen beiden Tagen eine schön gestaltete Messe zu Allerheiligen, das Totengedenken in der Leichenhalle, der Fackelzug zum Friedhof und eine Gedenkmesse mit Lichtermeer an Allerseelen statt. Viele Mitglieder unserer Pfarre nahmen daran teil.

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“

Mt 18, 20



Wir gratulieren! Hansi Schwarz, langjähriges Mitglied des Pfarrgemeinderates, feierte seinen 60. Geburtstag und Renate Leitner, treues Mitglied des Kirchenchores, ihren 80. Geburtstag! Gleichzeitig ist sie seit 25 Jahren Mitglied des Kirchenchores. Außerdem wünschen wir Karl Schumlitsch und Melitta Gemeiner zu ihren Ehrentagen alles Gute!

Beim Pfarrfrühschoppen (Bild auf Seite 11) des Caritas-Ausschusses am Elisabethsonntag hatten die Besucher:innen die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



Spendenaktion - Ein Herz für Indien

Im Rahmen der Pilger- und Kulturreise im Jänner 2025 wird auch das Bubenwaisenhaus unserer Partnerdiözese Kanjrapally besucht. Das Waisenhaus betreut Waisenkinder unabhängig davon, welcher Kaste oder Religion die Kinder angehören. Die Kinder erhalten alles, was sie zur Beendigung ihrer Schulausbildung benötigen. Zurzeit sind 30 Buben im Waisenhaus, deren Eltern krank oder zu arm sind, um sich den Lebensunterhalt zu leisten. Die meisten der betreuten Kinder schaffen durch die gute Betreuung einen Beruf zu erlernen oder sogar zu studieren.

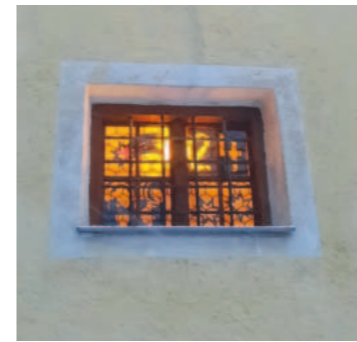
Um dieses Waisenhaus wieder unterstützen zu können, bitten wir um einen Beitrag für das Projekt „Ein Herz für Indien“, der im Jänner persönlich übergeben wird.

Spenden Sie bitte:

- für Lebensmittel für ein Kind pro Monat um € 90,00 oder
- für eine Schuluniform für ein Kind um € 23,00

Sie haben die Möglichkeit Ihre Spende zu den Weihnachtsfeiertagen in einer Spendenbox, die in der Pfarrkirche bereitsteht, zu geben. Gerne können Sie auch auf folgende Bankverbindung Ihre Spende überweisen: RB Burgenland Mitte, AT59 3306 5000 0242 5098, lautend auf Pfarre Forchtenstein.

Geben wir Kindern aus armen Verhältnissen eine neue Lebensperspektive und die Chance auf Bildung fern jeglicher Diskriminierung.



Heuer zum zweiten Mal wird es auch auf der Rosalia eine Adventfensteraktion geben. Am 24. Dezember ist das beleuchtete Fenster auf der Rosalienkapelle zu bewundern.



Pfarr-Frühschoppen



WICHTIG! Wir weisen Sie höflichst darauf hin, dass bei Veranstaltungen der Pfarre Ton- und Bildaufnahmen für das Pfarrblatt, die Homepage und Social Media gemacht werden. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei.

ADVENTFENSTER

- 1 FEUERWEHR FORCHTENAU, HAUPTSTRASSE 116
- 2 SUSANNA HITZEL, LEHNWEG 1
- 3 INGRID SAUERZAPF, HAUPTSTRASSE 214
- 4 CARMEN KORNER, HAUPTSTRASSE 108
- 5 KATHARINA HITZEL, HAUPTSTRASSE 170
- 6 NICOLE SINAWEHL, HAUPTSTRASSE 125
- 7 BIANCA SCHWARZ, HAUPTSTRASSE 222
- 8 VIKTORIA GRAFL, HAUPTSTRASSE 134
- 9 BETTINA PANCZUK, HAUPTSTRASSE 104
- 10 FIRMGRUPPE „LIEBE“, HAUPTSTRASSE 29
- 11 JESSICA ERNST, HAUPTSTRASSE 161
- 12 LISI KORNFELD, NEUSTIFTGASSE 4
- 13 KINDERGARTEN FORCHTENSTEIN, HAUPTSTRASSE 89
- 14 NACHMITTAGSBETREUUNG VOLKSSCHULE, HAUPTSTRASSE 89
- 15 DAVID NEUSTEURER, HAUPTSTRASSE 96
- 16 SILKE EIGNER, HAUPTSTRASSE 74
- 17 KARINA THRACKL, HAUPTSTRASSE 58
- 18 CORNELIA FILZ, HAUPTSTRASSE 63
- 19 MANUELA KORNFELD, HAUPTSTRASSE 228
- 20 JUDITH RIEGLER, HAUPTSTRASSE 6
- 21 BELINDA GRILL, HAUPTSTRASSE 11
- 22 MANUELA KLAWATSCH, LUIFWEG 10
- 23 KATRIN MAD, ANTONIGASSE 2F
- 24 FAMILIENAUSSCHUSS, PFARRKIRCHE, HAUPTSTRASSE 59

Die Katholische Jugend Forchtenstein lädt
zum

69. Jugendball

11. Jänner 2025, 20 Uhr
Burg Forchtenstein

Musik von Spicy Trisha
Eintritt: Studenten/Schüler € 15,- Erwachsene € 20,-
Tischreservierungen unter 0650/ 870 7119
Eröffnungspolnaise, Tombola, Mitternachtseinlage

Wichtige Termine

- 15.12. Beginn der Herbergssuche
07.45 Uhr HI. Messe in der Burgkapelle
09.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche mit Bibelübergabe an die Erstkommunionkinder und Segnung der Herbergsbilder.
18.00 Uhr Kammerkonzert des Schulmusikverein in der Pfarrkirche
- 18.12. 16 Uhr - Frauenrunde im Pfarrheim
- 23.12. 6.30 Uhr letzte Rorate
- 24.12. Heiliger Abend**
15.00 Uhr Kinder-Krippenandacht (keine HI. Messe)
22.00 Uhr Christmette in der Pfarrkirche
- 25.12. Christtag**
07.45 Uhr HI. Messe in der Burgkapelle mit Opfergang
09.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche mit Opfergang der Männer, mitgestaltet vom Kirchenchor
- 26.12. Stephanitag**
09.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche
- 28.12. 18.00 Vorabendmesse, **Seelenmesse** für unsere Verstorbenen ab November 2024
- 29.12. 07.45 Uhr HI. Messe in der Burgkapelle
09.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche, Familienmesse mit Kindersegnung und **Eröffnung des Jubiläumsjahres 2025 „Pilger der Hoffnung“**
- 30.12. 18.00 Uhr HI. Messe, anschl. Jahresabschlussstreffen des PGR
- 31.12. Silvester**
15.00 Uhr Jahresabschlussmesse
- 01.01. Neujahr – Hochfest d. Gottesmutter Maria**
09.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche
18.00 Uhr Abendmesse in der Pfarrkirche
- 02.01. Sternsingeraktion in der Pfarre**
- 05.01. 07.45 Uhr HI. Messe in der Burgkapelle
09.00 Uhr HI. Messe in der Pfarrkirche
- 06.01. Erscheinung des Herrn**
09.00 Uhr HI. Messe mit den Sternsängern und Erstkommunionkindern
- 11.01. 20.00 Uhr Jugendball der Kath. Jugend** in der Burg Forchtenstein
- 02.02. Darstellung des Herrn**, Messfeier in der Pfarrkirche mit Polstermesse, Lichterprozession und Blasiussegen
- 12.02. Anbetungstag in der Pfarrkirche
- 16.02. Kinderfasching in der Burg Forchtenstein**
- 02.03. 09.00 Uhr HI. Messe mit Polstermesse
- 05.03. Aschermittwoch**
18.00 Uhr HI. Messe mit Aschenkreuzausteilung



Taufen

- 20.10.2024 **Theo**
Eltern: Andreas und Sophie Schwarz
- 01.12.2024 **Nina**
Eltern: Stefan Artner und Michelle Piller



Verstorbene

- 15.09.24 Margaretha Hofleitner, geb. Reithofer
17.09.24 Anna Nöhner, geb. Tschirk
22.09.24 Maria Sedlatschek, geb. Hammer
01.10.24 Franz Sauerzapf
15.10.24 Heinrich Clostermeyer
23.10.24 Helmut Hammer
29.10.24 Franz Eberl
29.10.24 Gertraud Stricker, geb. Ladinigg
02.11.24 Johann Gneist
24.11.24 Johann Spuller



Spenden

- | | |
|----------------|------------|
| Weltmission | € 1.352,50 |
| Caritas Inland | € 1.350,00 |



Impressum

Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Forchtenstein
Hauptstraße 59, 7212 Forchtenstein, Tel: 02626/63147,
e-mail: forchtenstein@rk-pfarre.at
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Aby M. Puthumana
Tel. 0660/ 6044226
Redaktion: Matteotti Romana, Neusteurer Franz,
Rigler-Sauerzapf Magda, Rudrupf Maria, Spuller Jasmin
Beiträge von Einzelpersonen müssen sich nicht
mit der Meinung der Redaktion decken.
Layout: Romana Matteotti
InDesign 2024; Druck: Mag. Oliver Filz, schoenedinge